Der Irrtum, der keiner war

Ich dachte, ich hätte mich geirrt. Doch das war ein Irrtum, dass ich dachte, dass ich mich geirrt hätte. Ich hatte mich nämlich in Wirklichkeit gar nicht geirrt. Weil ich dachte, dass ich mich geirrt hätte, hat mich das tatsächlich etwas irritiert und deshalb nahm ich irritierend an, dass ich mich wohl geirrt hätte, was sich ja nachträglich als Irrtum herausgestellt hat. So kann man sich eben irren, auch ohne sich eigentlich geirrt zu haben, nur weil man aus einer gewissen Irritiertheit heraus der Annahme war, man hätte sich geirrt. – Da wird man ja ganz irre bei so einem Irrtum, der keiner war.

©Heiwahoe

© ()Heiwahoe

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk